Stadtverordnetenversammlung

STADT KASSEL
documenta-Stadt

Kassel, 22.11.2007

Niederschrift

über die 17. öffentliche Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung am
Montag, 05.11.2007, 16.00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste

Stadtverordnetenvorsteher Kaiser eröffnet die mit der Einladung vom 25.10.2007 ordnungsgemäß einberufene 17. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung erhalten die vorläufige Terminplanung für das Jahr 2008.

Zur Tagesordnung

Nachfolgende Tagesordnungspunkte werden abgesetzt:

33. **Grundstücksverkauf in der Gemarkung Kassel**
    Vorlage des Magistrats
    - 101.16.707 –

34. **Grundstücksveräußerung bzw. –rückerwerb in der Gemarkung Wolfsanger**
    Vorlage des Magistrats
    - 101.16.708 -

In der Sitzung des Grundstücksausschusses am heutigen Tage wurden die Anträge des Magistrats zu TOP 33 und 34 einstimmig beschlossen.

Anträge zur Änderung bzw. Erweiterung der Tagesordnung

Stadtverordneter Häfner (FWG) beantragt, Tagesordnungspunkt

22. **Feststellung des Jahresabschlusses 2006 für den Eigenbetrieb „Die Stadtreiniger Kassel“ im Zusammenhang mit dem Bericht des Dipl.-Kaufmann Frank Peter, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2006**
    Vorlage des Magistrats
    - 101.16.680 –

von der Tagesordnung II in die Tagesordnung I zu übernehmen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: -
Enthaltung: -
den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag des Stadtverordneten Häfner (FWG) auf Übernahme des Tagesordnungspunktes

22. **Feststellung des Jahresabschlusses 2006 für den Eigenbetrieb „Die Stadtreiniger Kassel" im Zusammenhang mit dem Bericht des Dipl.-Kaufmann Frank Peter, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2006**
Vorlage des Magistrats
- 101.16.680 –

von der Tagesordnung II in die Tagesordnung I wird **zugestimmt.**

Der Punkt wird nach TOP 4 zur Behandlung aufgerufen (siehe Seite 5) der Niederschrift).

Stadtverordneter Boeddinghaus (Kasseler Linke.ASG) beantragt, die Tagesordnungspunkte

18. **Kommunaler Bildungsfonds Chancengleichheit**
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.609 –

und

26. **Kommunale Bildungsverantwortung**
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.16.688 –

von der Tagesordnung II in die Tagesordnung I zu übernehmen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG, Stadtverordneter Häfner, Stadtverordnete Yildirim
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG auf Übernahme der Tagesordnungspunkte

18. **Kommunaler Bildungsfonds Chancengleichheit**
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.609 - und

26. **Kommunale Bildungsverantwortung**
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.16.688 –

von der Tagesordnung II in die Tagesordnung I wird **abgelehnt.**

Anschließend möchte Stadtverordnete Dr. Wilde-Stockmeyer (Kasseler Linke.ASG) einen Änderungsantrag zu Tagesordnungspunkt

26. **Kommunale Bildungsverantwortung**
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.16.688 –

der Tagesordnung II einbringen und begründen. Stadtverordnetenvorsteher Kaiser lehnt die Einbringung im Rahmen der Diskussion zur Tagesordnung ab.

Auf Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird daraufhin die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung von 16.24 Uhr bis 16.47 Uhr unterbrochen und der Ältestenrat einberufen.

Auf Wunsch des Fraktionsvorsitzenden Domes (Kasseler Linke.ASG) im Ältestenrat wird die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung erneut von 16.49 Uhr bis 17.01 Uhr unterbrochen.

Stadtverordneter Selbert (Kasseler Linke.ASG) beantragt die Erweitung der Tagesordnung um den Antrag betr. Deutsche Bahn als öffentlichen Verkehrsträger erhalten.

Unterbrechung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung von 17.03 Uhr bis 17.24 Uhr, um der Fraktion Kasseler Linke.ASG Gelegenheit zu geben, den Antrag zu kopieren und den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis zu geben.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) GO der Stadtverordnetenversammlung Kassel (2/3 Mehrheit) bei

Zustimmung:	Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim
Ablehnung:	SPD, CDU, B90/Grüne, FDP, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung:	-

den

Beschluss

Die Erweiterung der Tagesordnung um den Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG betr. Deutsche Bahn als öffentlichen Verkehrsträger erhalten wird **abgelehnt.**

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Stadtverordnetenvorsteher Kaiser stellt die geänderte Tagesordnung fest.

Tagesordnung I

1. Mitteilungen

Stadtverordnetenvorsteher Kaiser informiert die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung über eine Informationsveranstaltung zum Thema **„Betreuungsrecht, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung“** am 22.11.2007, 17.30 Uhr, im Sitzungssaal der Stadtverordneten.

2. Vorschläge der Ortsbeiräte

Stadtverordnetenvorsteher Kaiser gibt den Beschluss des Ortsbeirates Niederzwehren vom 16.10.2007 betr. Neugestaltung der Frankfurter Straße zwischen Knorrstraße und der Haltestelle Leuschnerstraße bekannt.

3. Fragestunde

Die Fragen Nr. 102.16.223 bis Nr. 102.16.236 sind abgehandelt.
Die Frage Nr. 102.16.224 ist zurückgezogen.
Die schriftliche Beantwortung der Zusatzfrage der Stadtverordneten Weber zur Frage Nr. 102.16.233: „Werden die städtischen Liegenschaften in den Teilen, in denen sie noch von den Werken versorgt werden, jetzt auch mit Naturstrom versorgt?“ sagt Stadtbaurat Witte zu.
Zu Frage Nr. 102.16.234 sagt Stadtkämmerer Dr. Barthel eine schriftliche Auflistung der prozentualen Erhöhung der Fahrpreise 2008 zu.

4. Wahl eines stellvertretenden sachkundigen Einwohners in die Schul- und Bildungskommission

Vorlage des Magistrats
- 101.16.700 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

> Die Stadtverordnetenversammlung wählt die nachstehend genannte Person als stellvertretenden sachkundigen Einwohner in die Schul- und Bildungskommission.

Herr Mark Willich
Murhardstraße 23
34119 Kassel

(Behindertenbeirat)

Der Magistrat hat die Vorlage in seiner Sitzung am 22.10.2007 beschlossen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: -
Enthaltung: -
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl eines stellvertretenden sachkundigen Einwohners in die Schul- und Bildungskommission, 101.16.700, wird **zugestimmt**.

22. Feststellung des Jahresabschlusses 2006 für den Eigenbetrieb "Die Stadtreiniger Kassel" im Zusammenhang mit dem Bericht des Dipl.-Kaufmann Frank Peter, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2006
Vorlage des Magistrats
- 101.16.680 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von dem Jahresabschluss, dem Lagebericht und der Erfolgsübersicht für das Jahr 2006 des Eigenbetriebes Die Stadtreiniger Kassel, wie sie als Anlagen beigefügt sind, Kenntnis und stellt den Jahresabschluss fest. Der Jahresverlust in Höhe von 552.683,13 € wird der allgemeinen Rücklage entnommen."

Votum des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vom 24.10.2007: Zustimmung

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP
Ablehnung: Stadtverordnete Yildirim
Enthaltung: Stadtverordneter Häfner
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Feststellung des Jahresabschlusses 2006 für den Eigenbetrieb "Die Stadtreiniger Kassel" im Zusammenhang mit dem Bericht des Dipl.-Kaufmann Frank Peter, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2006, 101.16.680, wird **zugestimmt**.

5. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/61 "Montessorischule"
(Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung)
Vorlage des Magistrats
- 101.16.693 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/61 „Montessorischule“ für den Bereich Gemarkung Harleshausen, Flur 12, Flurstücke 22/34, 22/35, 22/36, 22/37, 22/38 und 47/9 (tlw.) wird zugestimmt.

Den Anregungen eines Trägers öffentlicher Belange wird nicht entsprochen (s. Anlage 2).

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/61 „Montessorischule“ wird nach § 10 Baugesetzbuch als Satzung beschlossen.“

Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 01.11.2007: Zustimmung

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: -
Enthaltung: -
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/61 "Montessorischule" (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung), 101.16.693, wird **zugestimmt**.

6. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/20 A "Harleshäuser Straße" (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung)
Vorlage des Magistrats
- 101.16.694 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/20A „Harleshäuser Straße“ für den Bereich Gemarkung Kirchditmold, Flur 2, Flurstück 20/38 und der Behandlung der Anregungen (s. Anlage 2) wird zugestimmt.

Folgende Anregungen werden zur Kenntnis genommen:

Ziffer A.1.1 mit Schreiben vom 15.06.2005
Ziffer A.1.2 mit Schreiben vom 14.06.2005

Folgenden Anregungen wird nicht entsprochen:

Ziffer B.2.5 mit Schreiben vom 12.12.2006
Ziffer B.2.6 mit Schreiben vom 27.03.2007

Folgende Anregungen werden zum Teil berücksichtigt:

Ziffer A.1.3 mit Schreiben vom 07.07.2005 mit Verweis auf die Stellungnahme vom 06.08.2004
Ziffer A.1.6 mit Schreiben vom 14.07.2005 mit Verweis auf die Stellungnahme vom 25.08.2004
Ziffer B.1.7 mit Schreiben vom 09.06.2004
Ziffer B.1.9 mit Schreiben vom 15.07.2005
Ziffer B.1.10 mit Schreiben vom 18.07.2006
Ziffer A.2.1 mit Schreiben vom 01.03.2007

Folgenden Anregungen wird entsprochen:

Ziffer A.1.4 mit Schreiben vom 06.07.2005

Ziffer A.1.5 mit Schreiben vom 15.07.2005
Ziffer B.1.8 mit Schreiben vom 21.06.2004
Ziffer A.2.2 mit Schreiben vom 05.03.2007
Ziffer A.2.3 mit Schreiben vom 23.03.2007
Ziffer A.2.4 mit Schreiben vom 21.03.2007

Der Bebauungsplan wird nach der erfolgten 2. Offenlage wie folgt ergänzt:

Als sonstige Festsetzung wird aufgenommen: „Innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes sind für Neubauvorhaben und Ersatzinvestitionen nur mit Erdgas oder Heizöl EL betriebene Feuerungsanlagen mit Brennwertnutzung (Niedertemperaturkessel) zugelassen, die den aktuellen Forderungen des Umweltzeichens „Blauer Engel“ genügen, sofern kein Anschluss an das Fernwärmenetz erfolgt.“
In den textlichen Hinweisen wird der Punkt „Erforderliche Verlegung von Ver- und Entsorgungsleitungen sind mit den betroffenen Versorgungsunternehmen abzustimmen“ wie folgt ergänzt: „Erforderliche Verlegungen von Ver- und Entsorgungsleitungen sind rechtzeitig mit den betroffenen Versorgungsunternehmen mindestens 2 Monate vor Baubeginn abzustimmen.“
Unter Punkt b) der textlichen Festsetzung „Planungen, Nutzungsregelungen, …“ wird ergänzt: „Bei den Baumpflanzungen im Bereich der Stellplätze sind ausreichend große Baumscheiben vorzusehen“.
Aus gestalterischen Gründen wird unter Punkt e) der textlichen Festsetzungen „Bauordnungsrechtliche Festsetzungen…“ gestrichen:“ (Fortschreibung von Material- und Oberflächengestaltung der Außenwand des Getränkemarktes). Ein Verputz der Wandscheiben wird nicht vorgesehen. Blickoffene Elemente in der Schallschutzwand sind zulässig“.
Der Umweltbericht (S. 21, Kap. 8) sowie der Begründungstext (S. 4, Kap. 3.1) wird wie folgt korrigiert: „Flächennutzungsplan des Zweckverbandes Raum Kassel, Planungsraum Kassel“ bzw. „Der Zweckverband Raum Kassel verfügt für den Planungsraum Kassel…“

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/20A „Harleshäuser Straße“ wird nach § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.“

Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 01.11.2007: Zustimmung

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: -
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/20 A "Harleshäuser Straße" (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung), 101.16.694, wird **zugestimmt**.

7. Unterrichtsgarantie Plus
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.16.391 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird beauftragt, gegenüber der Hessischen Landesregierung auf eine Rücknahme des Projekts Unterrichtsgarantie Plus hinzuwirken und stattdessen eine Konzeption der verlässlichen Schule zu gewährleisten, in der über eine zusätzliche Lehrerversorgung qualifizierte Vertretungsreserve an den Schulen gesichert werden kann.

Die Stadtverordnetenversammlung sieht in der Regelung, nach der auch unzureichend qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die Vertretung von Fachunterricht eingebunden werden können, eine massive Gefährdung der Unterrichtsqualität an Kasseler Schulen.

Im Rahmen der Diskussion ändert Fraktionsvorsitzender Frankenberger (SPD) den Antrag ab, indem er den zweiten Absatz streicht.
Gleichzeitig bittet er folgenden Text als neuen Punkt 1 in die Begründung des Antrages unter „Besondere Kritikpunkte“ aufzunehmen.

1. Unzureichend qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in die Vertretung von Fachunterricht eingebunden werden, sind eine massive Gefährdung der Unterrichtsqualität an Kasseler Schulen.

➢ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird beauftragt, gegenüber der Hessischen Landesregierung auf eine Rücknahme des Projekts Unterrichtsgarantie Plus hinzuwirken und stattdessen eine Konzeption der verlässlichen Schule zu gewährleisten, in der über

eine zusätzliche Lehrerversorgung qualifizierte Vertretungsreserve an den Schulen gesichert werden kann.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne,Kasseler Linke.ASG, FDP, Stadtverordneter Häfner, Stadtverordnete Yildirim
Ablehnung: CDU
Enthaltung: -
den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der SPD-Fraktion betr. Unterrichtsgarantie Plus, 101.16.391, wird **zugestimmt**.

8. Signalisierung der Kreuzung Ludwig-Mond-/Sternbergstraße
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.392 -

➢ Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert zu untersuchen, ob eine Signalisierung zur Verbesserung des Verkehrsflusses **oder die Errichtung eines Kreisverkehrs** an der Kreuzung Ludwig-Mond-Straße/Sternbergstraße/Heinrich-Heine-Straße/Schönfelder Straße beitragen kann. Alle heute vorhandenen Wegebeziehungen sollen beibehalten und die Vorschläge des Ortsbeirates Wehlheiden berücksichtigt werden. Es sollen Realisierungsmöglichkeiten aufgezeigt, die Kosten ermittelt und ggf. die entsprechenden Mittel in den **Finanzplan** eingestellt werden.
In die Untersuchung soll auch eingearbeitet werden, welchen Einfluss der Bau der Multifunktionshalle auf diesen Kreuzungsbereich haben wird.

Im Rahmen der Diskussion stellt Stadtverordneter Zeidler (SPD) nachfolgenden Änderungsantrag.

➢ Änderungsantrag der SPD-Fraktion

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der letzte Satz des geänderten Antrages der CDU-Fraktion wird ersatzlos gestrichen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: -
Enthaltung: -
den

Beschluss

Dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Signalisierung der Kreuzung Ludwig-Mond-/Sternbergstraße, 101.16.392, wird **zugestimmt**.

- **Durch Änderungsantrag der SPD-Fraktion geänderter geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert zu untersuchen, ob eine Signalisierung zur Verbesserung des Verkehrsflusses **oder die Errichtung eines Kreisverkehrs** an der Kreuzung Ludwig-Mond-Straße/Sternbergstraße/Heinrich-Heine-Straße/Schönfelder Straße beitragen kann. Alle heute vorhandenen Wegebeziehungen sollen beibehalten und die Vorschläge des Ortsbeirates Wehlheiden berücksichtigt werden. Es sollen Realisierungsmöglichkeiten aufgezeigt, die Kosten ermittelt und ggf. die entsprechenden Mittel in den **Finanzplan** eingestellt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: -
Enthaltung: Stadtverordnete Yildirim
den

Beschluss

Dem durch Änderungsantrag der SPD-Fraktion geänderten geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Signalisierung der Kreuzung Ludwig-Mond-/Sternbergstraße, 101.16.392, wird **zugestimmt**.

9. Kosten für Sozialbestattungen bzw. Ehrengräber
Anfrage der FDP-Fraktion
- 101.16.401 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

I. Sozialbestattungen

1. Wie viele Sozialbestattungen gab es 2006? Wie viel haben diese die Stadt Kassel insgesamt gekostet?

2. Wie viele von diesen Bestattungen waren Feuerbestattungen? Wurden die Verbrennungen im Kasseler Krematorium durchgeführt?
Was kostet eine solche Feuerbestattung im Kasseler Krematorium?

3. Gibt es Vorgaben für Angehörige von Sozialbestattungen hinsichtlich der Auswahl von Grabstätten, Arten der Bestattungen, Gräbergestaltung und -pflege?

II. Ehrengräber

1. Wie viele Ehrengräber der Stadt werden durch die Friedhofsverwaltung gepflegt?

2- Welche Kosten haben diese Gräber 2006 verursacht?

3. Wie werden diese Gräber gepflegt (Intensität der Pflege)?

Die Fragen 1 bis 3 betr. Sozialbestattungen sind durch Stadtkämmerer Dr. Barthel beantwortet.
Die Fragen 1 bis 3 betr. Ehrengräber sind durch Stadtbaurat Witte beantwortet.

10. Karlshospital
Antrag der Fraktion Grüne
- 101.16.424 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich für eine Rekonsstruktion des Karlshospitals aus, die Wohnraumnutzung und historisches Vorbild in denkmalgerechter Weise verbindet.

2. Der Magistrat wird aufgefordert,

   a) die Planung für eine weitere Fußgängerbrücke von der altenUnterneustädter Mühle zum Finanzzentrum voranzutreiben.

   b) eine Planung für die Querung der Weserstraße zwischen Karlshospital und Zeughausruine vorzulegen.

Im Rahmen der Diskussion beantragt Stadtverordneter Dr. Ostermann (B90/Grüne) ziffernweise Abstimmung.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne, Stadtverordnete Dr. Wilde-Stockmeyer, Stadtverordneter Häfner
Ablehnung: SPD, CDU, Kasseler Linke.ASG (4), FDP
Enthaltung: Stadtverordnete Yildirim
den

Beschluss

Punkt 1 des Antrages der Fraktion B90/Grüne betr. Karlshospital, 101.16.424, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne
Ablehnung: SPD, CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim
den

Beschluss

Punkt 2 a des Antrages der Fraktion B90/Grüne betr. Karlshospital, 101.16.424, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: Stadtverordnete Yildirim
den

Beschluss

Punkt 2 b des Antrages der Fraktion B90/Grüne betr. Karlshospital, 101.16.424, wird **abgelehnt.**

11. RATIO - Erweiterung
Anfrage der Fraktion Grüne
- 101.16.463 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

12. Erweiterung Friedhofskapelle Oberzwehren
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.465 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

13. Flughafenneubau Calden Beteiligungsrisiko prüfen
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.470 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

14. Arbeitslosengeld 2 Rechtlichen Rahmen in der Praxis umsetzen
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.471 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

15. Keine weitere Reduzierung der Anzahl oberirdischer Parkplätze
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.476 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

16. Video-Überwachung
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.481 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

17. Für einen sozial gerechten Mindestlohn in den kommunalen Betrieben und städtischen Beteiligungsgesellschaften
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.499 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

Tagesordnung II (ohne Aussprache)

18. Kommunaler Bildungsfonds für Chancengleichheit
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.609 -

➢ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

> **Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Magistrat auf, ein Konzept für einen Bildungsfonds für Kinder und Jugendliche vorzulegen,** angelehnt an den Schulgeldfonds in Oldenburg. Aus diesem erhalten schulpflichtige Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Familien , v. a. Kinder von Arbeitslosengeld II- oder Sozialgeldempfängern, unbürokratisch finanzielle Unterstützung für Schulmaterial, z. B. Schulranzen, Hefte, Stifte und Kopiergeld,

Taschenrechner usw., natürlich auch für Bücher und andere Lernmittel, die nicht kostenlos zur Verfügung gestellt werden.
Ferner dient dieser Fonds dazu, den Kindern und Jugendlichen die Teilnahme an außerschulischen Aktivitäten kostenfrei zu ermöglichen. Dazu gehört beispielsweise die Mitgliedschaft in Sport- und Kulturvereinen und die Teilnahme an Veranstaltungen der außerschulischen Bildung.

Votum des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Sport vom 23.10.2007: Ablehnung

Votum des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung vom 01.11.2007: Ablehnung

Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung am 04.10.2007 ein positives Votum abgegeben.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: -
den

Beschluss

Der geänderte Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG betr. Kommunaler Bildungsfonds für Chancengleichheit, 101.16.609, wird **abgelehnt**.

19. Prüfung des Jahresabschlusses per 31.12.2007
Vorlage der Betriebskommission "Kasseler Entwässerungsbetrieb"
- 101.16.656 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Mit der Prüfung des Jahresabschlusses per 31.12.2007 und des Lageberichtes des Kasseler Entwässerungsbetriebes wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft akzent Kommuna Revisions GmbH (AKR GmbH), Obere Karlsstraße 3, 34117 Kassel, beauftragt“.

Votum des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vom 24.10.2007: Zustimmung

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: -
Enthaltung: Stadtverordnete Yildirim
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Prüfung des Jahresabschlusses per 31.12.2007, 101.16.656, wird **zugestimmt**.

20. Einrichtung einer Querungsmöglichkeit an der Einmündung Hasselweg/Bayernstraße
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.16.673 -

➢ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert **zu prüfen, wie** im Rahmen der Schulwegsicherheit an der Einmündung Hasselweg/Bayernstraße eine **sicherere** Querungsmöglichkeit über den Hasselweg **eingerichtet werden kann**.
Das Ergebnis soll im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr vorgestellt werden.

Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 01.11.2007: Zustimmung

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: -
Enthaltung: -
den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der SPD-Fraktion betr. Einrichtung einer Querungsmöglichkeit an der Einmündung Hasselweg/Bayernstraße, 101.16.673, wird **zugestimmt**.

21. Prüfung der Schlussbilanz für das Jahr 2007 des Eigenbetriebs "Die Stadtreiniger Kassel"
Vorlage der Betriebskommission "Die Stadtreiniger Kassel"
- 101.16.679 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Diplom-Kaufmann Frank Peter, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Weserstraße 20, 34125 Kassel, wird mit der Prüfung der Schlussbilanz des Eigenbetriebes Die Stadtreiniger Kassel zum 31.12.2007 beauftragt."

Votum des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vom 24.10.2007: Zustimmung

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: -
Enthaltung: Stadtverordnete Yildirim
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Prüfung der Schlussbilanz für das Jahr 2007 des Eigenbetriebs "Die Stadtreiniger Kassel", 101.16.679, wird **zugestimmt**.

Tagesordnungspunkte 22 vorgezogen.

23. Prüfauftrag Ampelschaltungen
Antrag der FDP-Fraktion
- 101.16.685 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, zu prüfen, ob zusätzlich zu den bereits nachts abgeschalteten Ampeln noch weitere Ampeln im Stadtgebiet ab 23 Uhr abgeschaltet werden können bzw. auf Blinklicht umgeschaltet werden können.

Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 01.11.2007: Ablehnung

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: FDP
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: Stadtverordnete Yildirim
den

Beschluss

Der Antrag der FDP-Fraktion betr. Prüfauftrag Ampelschaltungen, 101.16.685, wird **abgelehnt**.

24. Vertragliche Absicherung von Kultureinrichtungen aus Mitteln der institutionellen Förderung
Vorlage des Magistrats
- 101.16.686 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Auf der Grundlage des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 14.12.1998 werden mit den nachfolgend aufgeführten Produzenten, Vereinen und Kulturschaffenden Verträge mit dem Ziel geschlossen, ihnen längerfristig Planungssicherheit zu garantieren und damit die kulturelle Vielfalt in Kassel zu erhalten:

• Förderverein Kasseler Jazzmusik	12.700,00 €
• Initiative Bergparkkonzerte	5.100,00 €
• Kindertheaterbürooo / Theaterrat, Palais Nord	6.700,00 €
• Kultursommer Nordhessen	6.500,00 €
• Kulturzentrum Schlachthof (Veranstaltungsprogramm)	15.500,00 €
• Kulturzentrum Schlachthof (interkulturelle Bildung)	40.000,00 €
• kunsTTempel, Verein Kunst und Literatur	7.600,00 €
• Verein zur Förderung der Gedenkstätte Breitenau	2.100,00 €
▪	96.200,00 €

Für die Verträge gelten folgende Rahmenbedingungen und Eckdaten:

a. Die Verträge werden ab 01.01.2008 mit einer Laufzeit von 2 Jahren abgeschlossen. Sie verlängern sich automatisch um ein Jahr, sofern sie nicht von einem der Vertragspartner unter Einhaltung einer 6-monatigen Kündigungsfrist zum 31.12. des Jahres gekündigt werden.

b. Die Zuwendungsempfänger werden verpflichtet, jeweils bis zum 31. März einen Bericht über die kulturelle Arbeit des Vorjahres und die Verwendung der

c. finanziellen Mittel, die Planung des laufenden Jahres sowie einen Ausblick auf das Folgejahr vorzulegen. Es gelten die Zuwendungsrichtlinien der Stadt Kassel in der jeweils gültigen Fassung."

Votum des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vom 24.10.2007: Zustimmung

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: -
Enthaltung: -
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Vertragliche Absicherung von Kultureinrichtungen aus Mitteln der institutionellen Förderung, 101.16.686, wird **zugestimmt**.

25. Anhebung der Zuschusshöhe für die jüdische Gemeinde
Vorlage des Magistrats
- 101.16.687 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadt Kassel gewährt der Jüdischen Gemeinde im Jahr 2007 zusätzlich zu den bisher bewilligten und geleisteten Zuwendungen eine Zahlung in Höhe von 56.000 € zur Stabilisierung der Finanzsituation.

2. Ab dem Jahr 2008 erhöht die Stadt Kassel die Zuschusshöhe für die Jüdische Gemeinde von derzeit 10.000 € auf 60.000 € jährlich, vorbehaltlich des Beschlusses des Haushaltsentwurfs für das Jahr 2008 durch die städtischen Gremien sowie der Genehmigung des Haushalts durch die Aufsichtsbehörde.

Über die zukünftige Zuschussgewährung ist zu gegebener Zeit ein öffentlich-rechtlicher Vertrag zu schließen.

3. Von der Vorlage eines Verwendungsnachweises gemäß Ziffer 3.1.1. der Zuwendungsrichtlinien der Stadt Kassel v. 30.01.2003 wird abgesehen, da auf eine Einzelprüfung der religiösen und gemeindlichen Arbeit verzichtet werden soll. Stattdessen ist vom Zuwendungsempfänger eine Erklärung über die Verwendung der Zuwendung entsprechend der Anlage 8 der Zuwendungsrichtlinien der Stadt Kassel abzugeben.

4. Zur Finanzierung der zusätzlich benötigten Mittel für das Haushaltsjahr 2007 in Höhe von 56.000 € wird gem. § 114 g Abs.1 HGO eine Mehraufwendung bei Teilhaushalt 41001 (Kulturamt allgemein) für die Kostenstelle 410 00 102 im Sachkonto 791 150 000 bewilligt.

   Zur Deckung dieser Auszahlung stehen Mittel bei der Kostenstelle 900 020 01 im Sammelnachweis 01 bei dem Sachkonto 636 000 000 (Dienstbezüge einschließlich Zulagen für Beamte) zur Verfügung.

Stadträtin Haß hat den Sitzungssaal verlassen.

Votum des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vom 24.10.2007: Zustimmung

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: -
Enthaltung: -
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Anhebung der Zuschusshöhe für die jüdische Gemeinde, 101.16.687, wird **zugestimmt**.

26. Kommunale Bildungsverantwortung
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und Grüne
- 101.16.688 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert,

1. sich weiterhin auch auf den überregional zuständigen Ebenen (Bund: Sozialgesetzgebung, Land: Kultus- und Sozialministerium) deutlich dafür einzusetzen, dass die Interessen der Kinder aus einkommensschwächeren Familien, insbesondere was die schulische Grundausstattung betrifft, besser gewahrt werden.

2. ein Konzept für einen kommunalen Bildungsfonds vorzulegen. Der Fonds soll an einzelnen Schulen vorübergehend sicherstellen, dass Kinder aus einkommensschwächeren Haushalten ausreichend Schul- und Lernmaterial erhalten und die Teilnahme an Essensversorgung und Aktivitäten der Schule in Einzelfällen unterstützt werden kann. Dieser Fonds soll auch von Privatpersonen und Stiftungen mitgetragen werden. Die notwendige Ausstattung und der Bedarf an Schulen ist vom Magistrat zu ermitteln.

➢ Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert,

1. sich weiterhin auch auf den überregional zuständigen Ebenen (Bund: Sozialgesetzgebung, Land: Kultus- und Sozialministerium) deutlich dafür einzusetzen, dass die Interessen der Kinder aus einkommensschwächeren Familien, insbesondere was die schulische Grundausstattung betrifft, besser gewahrt werden.

2. ein Konzept für einen kommunalen Bildungsfonds **in der Dezembersitzung des JHA Fachausschuss für Jugendhilfeplanungsfragen und der Januarsitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung** vorzulegen. Der Fonds soll an einzelnen Schulen vorübergehend sicherstellen, dass Kinder aus einkommensschwächeren Haushalten ausreichend Schul- und Lernmaterial erhalten und die Teilnahme an Essensversorgung und Aktivitäten der Schule in Einzelfällen unterstützt werden kann. Dieser Fonds soll auch von Privatpersonen und Stiftungen mitgetragen werden. Die notwendige Ausstattung und der Bedarf an Schulen ist vom Magistrat zu ermitteln.

Votum des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung vom 01.11.2007: Ablehnung

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: Stadtverordnete Yildirim
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG zum gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne betr. Kommunale Bildungsverantwortung, 101.16.688, wird **abgelehnt**.

➢ Änderungsantrag der CDU-Fraktion

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert,

1. sich weiterhin auch auf den überregional zuständigen Ebenen (Bund: Sozialgesetzgebung, Land: Kultus- und Sozialministerium) deutlich dafür einzusetzen, dass die Interessen der Kinder aus einkommensschwächeren Familien, insbesondere was die schulische Grundausstattung betrifft, besser gewahrt werden.

2. ein Konzept für einen kommunalen Bildungsfonds vorzulegen. Der Fonds soll an einzelnen Schulen **eingerichtet werden und** vorübergehend sicherstellen, dass Kinder aus einkommensschwächeren Haushalten ausreichend Schul- und Lernmaterial erhalten und die Teilnahme an Essensversorgung und Aktivitäten der Schule in Einzelfällen unterstützt werden kann. Dieser Fonds soll auch von Privatpersonen und Stiftungen mitgetragen werden. Die notwendige Ausstattung und der Bedarf an Schulen ist vom Magistrat zu ermitteln.

Votum des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung vom 01.11.2007: Zustimmung

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: -
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim
den

Beschluss

Dem Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne betr. Kommunale Bildungsverantwortung, 101.16.688, wird **zugestimmt**.

- **Durch Änderungsantrag der CDU-Fraktion geänderter gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert,

1. sich weiterhin auch auf den überregional zuständigen Ebenen (Bund: Sozialgesetzgebung, Land: Kultus- und Sozialministerium) deutlich dafür einzusetzen, dass die Interessen der Kinder aus einkommensschwächeren Familien, insbesondere was die schulische Grundausstattung betrifft, besser gewahrt werden.

2. ein Konzept für einen kommunalen Bildungsfonds vorzulegen. Der Fonds soll an einzelnen Schulen **eingerichtet werden und** vorübergehend sicherstellen, dass Kinder aus einkommensschwächeren Haushalten ausreichend Schul- und Lernmaterial erhalten und die Teilnahme an Essensversorgung und Aktivitäten der Schule in Einzelfällen unterstützt werden kann. Dieser Fonds soll auch von Privatpersonen und Stiftungen mitgetragen werden. Die notwendige Ausstattung und der Bedarf an Schulen ist vom Magistrat zu ermitteln.

Votum des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung vom 01.11.2007: Zustimmung

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: -
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim
den

Beschluss

Dem durch Änderungsantrag der CDU-Fraktion geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne betr. Kommunale Bildungsverantwortung, 101.16.688, wird **zugestimmt**.

27. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/75 "Silberbornstraße 26" (Aufstellungsbeschluss)
Vorlage des Magistrats
- 101.16.692 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für das Grundstück Silberbornstraße 26 im Baublock zwischen der Silberbornstraße, der Gerhart-Hauptmann-Straße, der Straße Am Donarbrunnen und der Wilhelm-Busch-Straße soll gemäß § 12 (1) Baugesetzbuch ein vorhabenbezogener Bebauungsplan aufgestellt werden.

Ziel des Bebauungsplanes ist die planungsrechtliche Sicherung einer Wohnbebauung im rückwärtigen Grundstücksteil."

Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 01.11.2007: Zustimmung

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: -
Enthaltung: -
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/75 "Silberbornstraße 26" (Aufstellungsbeschluss), 101.16.692, wird **zugestimmt**.

28. Installation einer Videoleinwand im Auestadion
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.696 -

➢ Geänderter Antrag der CDU-Fraktion:

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die Installation einer Videoleinwand im Auestadion zu realisieren**. Es sollen keine Haushaltsmittel dafür eingesetzt werden. Die Finanzierung soll ausschließlich durch Werbeeinnahmen erfolgen.**

Votum des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Sport vom 23.10.2007: Zustimmung

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner, Stadtverordnete Yildirim
Ablehnung: B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG
Enthaltung: -
den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Installation einer Videoleinwand im Auestadion, 101.16.696, wird **zugestimmt**.

29. Stellenbesetzung Untere Denkmalschutzbehörde
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von FDP, B90/Grüne und Kasseler Linke.ASG
- 101.16.697 -

- **Geänderter gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Magistrat wird **empfohlen**, die zum 01.12.2007 frei werdende Stelle der Abteilungsleitung der Unteren Denkmalschutzbehörde umgehend öffentlich auszuschreiben und wieder zu besetzen.

Votum des Ausschusses für Kultur vom 31.10.2007: Zustimmung

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: -
Enthaltung: CDU
den

Beschluss

Dem geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen von FDP, B90/Grüne und Kasseler Linke.ASG betr. Stellenbesetzung Untere Denkmalschutzbehörde, 101.16.697, wird **zugestimmt**.

30. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2007; - Liste 6/2007 -
Vorlage des Magistrats
- 101.16.701 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 114 g Abs. 1 HGO die in der beigefügten Liste 6/2007 enthaltene außerplanmäßige Aufwendung/Auszahlung

im	Finanzhaushalt in Höhe von	200.000,00 €

Votum des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vom 24.10.2007: Zustimmung

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: -
Enthaltung: -
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2007; - Liste 6/2007 -, 101.16.701, wird **zugestimmt**.

31. Aufrechterhaltung der institutionellen Förderung des Archivs der Deutschen Frauenbewegung
Vorlage des Magistrats
- 101.16.704 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Das Archiv der Deutschen Frauenbewegung erhält über den 31.12.2007 hinaus, befristet bis zum 31.12.2011, einen Zuschuss zu den jährlichen Mietkosten in Höhe von 16.620,00 €."

Votum des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vom 24.10.2007: Zustimmung

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: -
Enthaltung: -
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Aufrechterhaltung der institutionellen Förderung des Archivs der Deutschen Frauenbewegung, 101.16.704, wird **zugestimmt**.

32. Flächennutzungsplanentwurf - Diskussion der Städtischen Position
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.710 -

➢ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die Stellungnahme der Stadt Kassel zum Entwurf des Flächennutzungsplanes **vor Abgabe in den Zweckverband Raum Kassel im Ausschuss** für Stadtentwicklung und Verkehr vorzustellen.

Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 01.11.2007: Zustimmung

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: -
Enthaltung: -
den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG betr. Flächennutzungsplanentwurf - Diskussion der Städtischen Position, 101.16.710, wird **zugestimmt**.

Tagesordnung I

33. **Grundstücksverkauf in der Gemarkung Kassel**
Vorlage des Magistrats
- 101.16.707 -

Abgesetzt

34. **Grundstücksveräußerung bzw. -rückerwerb in der Gemarkung Wolfsanger**
Vorlage des Magistrats
- 101.16.708 -

Abgesetzt

Ende der Sitzung: 21.19 Uhr

Jürgen Kaiser
Stadtverordnetenvorsteher

Elke Gast
Schriftführerin

Anwesenheitsliste

zur 17. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am
Montag, 05.11.2007, 16.00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

Präsidium

Jürgen Kaiser, SPD
Stadtverordnetenvorsteher

Hendrik Jordan, SPD
Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher

Anke Bergmann, SPD
Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin

Georg Lewandowski, CDU
Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher

Helga Weber, B90/Grüne
Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin

Stadtverordnete

Dr. Rabani Alekuzei, SPD
Stadtverordneter

Barbara Bogdon, SPD
Stadtverordnete

Wolfgang Decker, SPD
Stadtverordneter

Hannelore Diederich, SPD
Stadtverordnete

Dr. Manuel Eichler, SPD
Stadtverordneter

Uwe Frankenberger, SPD
Fraktionsvorsitzender

Petra Friedrich, SPD
Stadtverordnete

Christian Geselle, SPD
Stadtverordneter

Dr. Rainer Hanemann, SPD
Stadtverordneter

Dipl.-Ing. Hermann Hartig , SPD
Stadtverordneter

Elfi Heusinger von Waldegge, SPD Stadtverordnete	
Dr. Bernd Hoppe, SPD Stadtverordneter	
Gabriele Jakat, SPD Stadtverordnete	
Dr. Monika Junker-John, SPD Stadtverordnete	
Ellen Lappöhn, SPD Stadtverordnete	
Peter Liebetrau, SPD Stadtverordneter	
Ernst Meil, SPD Stadtverordneter	
Manfred Merz, SPD Stadtverordneter	
Lars Ramdohr, SPD Stadtverordneter	
Heidi Reimann, SPD Stadtverordnete	
Wolfgang Rudolph, SPD Stadtverordneter	
Dr. Günther Schnell, SPD Stadtverordneter	
Elena Seewald, SPD Stadtverordnete	
Harry Völler, SPD Stadtverordneter	
Volker Zeidler, SPD Stadtverordneter	
Friedhelm Alster, CDU Stadtverordneter	
Michael Bathon, CDU Stadtverordneter	
Dr. Maik Behschad, CDU Stadtverordneter	

Bernd-Peter Doose, CDU Stadtverordneter	
Dominique Kalb, CDU Stadtverordneter	
Wolfram Kieselbach, CDU Stadtverordneter	
Stefan Kortmann, CDU Stadtverordneter	entschuldigt
Eva Kühne-Hörmann, CDU Fraktionsvorsitzende	
Nicola Mütterthies, CDU Stadtverordnete	
Dr. Michael von Rüden, CDU Stadtverordneter	entschuldigt
Sandra Rudolph, CDU Stadtverordnete	entschuldigt
Bodo Schild, CDU Stadtverordneter	
Lutz Schmidt, CDU Stadtverordneter	
Alfons Spitzenberg, CDU Stadtverordneter	
Waltraud Stähling-Dittmann, CDU Stadtverordnete	entschuldigt
Donald Strube, CDU Stadtverordneter	
Johann Thießen, CDU Stadtverordneter	
Klaus Weschbach, CDU Stadtverordneter	
Dr. Norbert Wett, CDU Stadtverordneter	
Dieter Beig, B90/Grüne Stadtverordneter	
Wolfgang Friedrich, B90/Grüne Stadtverordneter	

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, B90/Grüne
Stadtverordnete

Anja Lipschik, B90/Grüne
Stadtverordnete

Heike Mattern, parteilos
Stadtverordnete

Ottmar Miles-Paul, B90/Grüne
Stadtverordneter

Karin Müller, B90/Grüne
Fraktionsvorsitzende

Dr. Klaus Ostermann, B90/Grüne
Stadtverordneter

Gernot Rönz, B90/Grüne
Stadtverordneter

Roswitha Rüschendorf, parteilos
Stadtverordnete

Karl Schöberl, B90/Grüne
Stadtverordneter

Kai Boeddinghaus, Kasseler Linke.ASG
Stadtverordneter

Norbert Domes, Kasseler Linke.ASG
Fraktionsvorsitzender

Ann-Christin Schomburg, Kasseler Linke.ASG
Stadtverordnete

Axel Selbert, Kasseler Linke.ASG
Stadtverordneter

Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer, Kasseler Linke.ASG
Stadtverordnete

Heidrun Goebel-Feußner, FDP
Stadtverordnete

André Lippert, FDP
Stadtverordneter

Frank Oberbrunner, FDP
Fraktionsvorsitzender

Gisela Schmidt, FDP
Stadtverordnete

Bernd Wolfgang Häfner, FWG
Stadtverordneter

Nuray Yildirim, AUF Kassel
Stadtverordnete

Ausländerbeirat

Kadri Eroglu,
Stellvertretender Vorsitzender des Ausländerbeirates

Kamil Saygin,
Vorsitzender des Ausländerbeirats

Magistrat

Bertram Hilgen, SPD
Oberbürgermeister

Thomas-Erik Junge, CDU
Bürgermeister

Dr. Jürgen Barthel, SPD
Stadtkämmerer

Anne Janz, B90/Grüne
Stadträtin

Norbert Witte, CDU
Stadtbaurat

Rogelio Barroso, Kasseler Linke.ASG
Ehrenamtlicher Stadtrat

Brigitte Bergholter, SPD
Ehrenamtliche Stadträtin

Jürgen Blutte, B90/Grüne
Ehrenamtlicher Stadtrat

Heinz-Gunter Drubel, FDP
Ehrenamtlicher Stadtrat

Esther Haß, SPD
Ehrenamtliche Stadträtin

Bärbel Hengst, CDU
Ehrenamtliche Stadträtin — entschuldigt

Hermann Kirchberg, CDU
Ehrenamtlicher Stadtrat — entschuldigt

Anita Mahrt, CDU Ehrenamtliche Stadträtin	Anita Mahrt
Annett Martin, B90/Grüne Ehrenamtliche Stadträtin	Annett Martin
Dirk-Ulrich Mende, SPD Ehrenamtlicher Stadtrat	entschuldigt
Hans-Jürgen Sandrock, SPD Ehrenamtlicher Stadtrat	H.-Jürgen Sandrock
Heinz Schmidt, CDU Ehrenamtlicher Stadtrat	H. Kzmia
Hajo Schuy, SPD Ehrenamtlicher Stadtrat	

Schriftführung

Elke Gast, Schriftführerin	E. Gast
Edith Schneider, -16-	
Heidi Woelk, Schriftführerin	Heidi Woelk